

DAS  
MYSTERIUM  
DES MENSCHEN  
IM LICHT DER PSYCHISCHEN FORSCHUNG

EINE EINFÜHRUNG IN DEN  
OKKULTISMUS  
VON  
LUDWIG DEINHARD

MIT EINEM BEITRAG VON  
DR. HÜBBE-SCHLEIDEN  
ÜBER DAS PROBLEM DER  
WIEDERVERKÖRPERUNG



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER  
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND  
WISSENSCHAFTLICHEN  
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag  
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2015  
Verlag: Edition Geheimes Wissen  
Internet: [www.geheimeswissen.com](http://www.geheimeswissen.com)



Alle Rechte vorbehalten.  
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte  
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,  
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch  
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903045-12-5

## VORWORT

**E**s gibt ein Forschungsgebiet, von dem die Mehrzahl der Gebildeten sich mit Widerstreben abwendet. Der Grund dieses Widerstrebens ist der Zweifel, und zwar der Zweifel daran, dass dies Gebiet überhaupt gangbar ist, namentlich für den, der sich frei dünkt von jedem Hang zum Aberglauben. Dies Gebiet ist das der experimentellen psychischen Forschung, gewöhnlich kurz als Spiritismus oder auch als Okkultismus bezeichnet. Diese Ausdrücke haben zwar in Wirklichkeit eine andere Bedeutung als die, in der sie meistens gebraucht werden. Trotzdem wird in der folgenden Einleitung diesem Sprachgebrauch Rechnung getragen. Was die genannten Ausdrücke in Wirklichkeit besagen, wird an anderer Stelle eingehend erörtert werden.

Auf diesem etwas schwierig zu begehenden Forschungsgebiet möchte nun das vorliegende Buch ein Führer sein für solche, die einmal den Gang wagen wollen. Aber nicht nur ein Führer, der den Leser über manche ihn bedrängende Zweifelfrage sicher hinübergeleiten möchte, sondern auch ein zuverlässiger Gefährte, der ihn aufklären möchte über die bisherigen Ergebnisse dieser Art von Forschung. Bilden doch diese Forschungsergebnisse Lichtstrahlen, die uns einen Blick werfen lassen in die geheimnisvolle Welt unseres eigenen Wesens. Wir werden sehen, in welcher Form diese Forschung heutzutage in den wichtigsten Kulturländern auftritt und werden mit den Hauptvertretern dieser Forschungsrichtung Bekanntschaft machen.

Nun gibt es aber noch eine andere Art psychischer Forschung, die sich toto genere von der auf experimentellem

Wege betriebenen unterscheidet. Es ist dies die, auf die allein der Ausdruck Okkultismus angewandt werden sollte, die Forschungsart der sogenannten Geheimwissenschaft oder Esoterik. Auch mit dieser im esoterischen Sinn betriebenen Forschungsrichtung werden wir uns also zu befassen haben, und zwar umso mehr, als deren Ergebnisse uns wirklich hinein-führen in das Mysterium unseres Menschenwesens, freilich nur dann, wenn wir uns entschließen können, dem Esoteriker Vertrauen entgegenzubringen.

Das Grundproblem der Esoterik bildet der Gedanke der Palingenie oder Wiederverkörperung. Wir werden hier zu untersuchen haben, welche Stellung hervorragende Denker der Vergangenheit und Gegenwart diesem Problem gegenüber einnehmen. Einen wertvollen Beitrag zur möglichst allseitigen Beleuchtung dieses überaus wichtigen Problems liefert uns hierbei der ehemalige Herausgeber der Zeitschrift „Sphinx“ Dr. HÜBBE-SCHLEIDEN, dem der Verfasser hierfür an dieser Stelle seinen wärmsten Dank ausdrücken möchte.

Unsere heutige akademische Psychologie hält sich von allen Fragen und Problemen, die ein metaphysisches Gepräge tragen, geflissentlich ferne. Da nun die hier behandelten Fragen beinahe alle dieses Gepräge tragen, da dieses Buch ja recht eigentlich den metaphysischen Bedürfnissen unserer Zeit entgegenkommen will, so kann es nicht ausbleiben, dass es auf akademisch gebildete Psychologen den Eindruck der Unwissenschaftlichkeit und Willkürlichkeit machen wird. Der Verfasser hält es deshalb für seine Pflicht, hier ausdrücklich zu betonen, dass dieses Buch sich selbstverständlich nicht an die soeben genannten Kreise wendet, sondern vielmehr an die große Zahl der gebildeten und wissbegierigen Laien, die sich mit den hier aufgerollten Problemen einmal gründlicher beschäftigen wollen, als ihnen dies vielleicht bisher möglich gewesen ist.

Das Buch wendet sich also nicht an „Fertige“ sondern an

„Werdende“. Denn:

Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen, Ein  
Werdender wird immer dankbar sein.

München, den 1. März 1910.

Ludwig Deinhard.



# INHALTSVERZEICHNIS

|                                                                                                                        | Seite |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Vorwort                                                                                                                | 3     |
| Einleitung: Was versteht man unter psychischer Forschung?                                                              | 9     |
| <b>I. Psychische Forschung im experimentellen Sinn</b>                                                                 |       |
| <b>I. Kapitel: <i>England und Nordamerika</i></b>                                                                      | 21    |
| 1. Gedankenübertragung und Telepathie unter Ausschluss der Sinnesorgane                                                | 24    |
| 2. Wesen, Kraft und Wirkung der Suggestion. Insbesondere Mesmerismus, Hypnotismus und Psychotherapie                   | 31    |
| 3. Mentale Fähigkeiten, die wissenschaftlich noch nicht anerkannt sind, insbesondere die des subliminalen Bewusstseins | 35    |
| 4. Sichtbare Phantome und Spukerscheinungen                                                                            | 39    |
| 5. Untersuchung der Beweise für die Zulässigkeit resp. Unzulässigkeit der Spirit-Hypothese                             | 48    |
| 6. Die Wünschelrute                                                                                                    | 56    |
| 7. Die Kristall-Vision                                                                                                 | 59    |
| 8. Dr. Richard Hodgson                                                                                                 | 64    |
| 9. Dr. James Hyslop                                                                                                    | 69    |
| 10. Automatische Kreuz-Korrespondenz                                                                                   | 73    |
| 11. William Stead und sein „Büro Julia“                                                                                | 81    |
| <b>II. Kapitel: <i>Frankreich und Italien</i></b>                                                                      | 89    |
| 1. Prof. Dr. Charles Richet                                                                                            | 89    |
| 2. Camille Flammarion                                                                                                  | 97    |
| 3. Dr. med. Paul Joire                                                                                                 | 100   |
| 4. Albert de Rochas                                                                                                    | 104   |
| 5. Dr. med. Joseph Maxwell                                                                                             | 111   |
| 6. Die Fotografie des Unsichtbaren                                                                                     | 113   |
| 7. Die Phantome Lebender                                                                                               | 115   |
| 8. Das italienische Medium Eusapia Paladino                                                                            | 119   |

|                                                                                |     |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----|
| <b>III. Kapitel: <i>Das übrige europäische Ausland</i></b>                     | 135 |
| 1. Was ist Aberglaube?                                                         | 135 |
| 2. Animismus und Spiritismus                                                   | 138 |
| 3. Psychometrie                                                                | 142 |
| 4. Prof. Dr. Julian Ochorowicz (Warschau)                                      | 145 |
| 5. Prof. Dr. Th. Flournoy (Genf)                                               | 150 |
| 6. Im Norden Europas                                                           | 154 |
| <b>IV. Kapitel: <i>Deutschland</i></b>                                         | 159 |
| 1. Gegner der Spirit-Hypothese                                                 | 159 |
| 2. Dr. phil. Carl Freiherr du Prel                                             | 166 |
| 3. Deutsche Fachvereine und Fachzeitschriften                                  | 173 |
| <br><b>II. Psychische Forschung im esoterischen Sinn</b>                       |     |
| <b>V. Kapitel: <i>Das Gesetz der Palingenie oder Wiederverkörperung</i></b>    | 179 |
| 1. Zeugen für den Gedanken der Palingenie                                      | 181 |
| 2. Die Palingenie vom Standpunkt der Esoterik                                  | 197 |
| 3. Die Palingenie vor dem Richterstuhle der Vernunft (von Dr. Hübbe-Schleiden) | 200 |
| <b>VI. Kapitel: <i>Die Esoterik des Altertums</i></b>                          | 209 |
| 1. Pythagoras                                                                  | 217 |
| 2. Die pythagoreische Schule                                                   | 221 |
| <b>VII. Kapitel: <i>Die Esoterik der Gegenwart</i></b>                         | 237 |
| 1. Die Grundbestandteile des Menschenwesens                                    | 237 |
| 2. Die Seelenwelt                                                              | 243 |
| 3. Die Geisteswelt                                                             | 247 |
| 4. Einwände gegen diese Gedankenrichtung                                       | 250 |
| 5. Nutzen dieser Gedankenrichtung                                              | 252 |
| 6. Das Verhältnis beider Forschungsarten                                       | 253 |
| 7. Die esoterische Schulung                                                    | 255 |
| 8. Einschlafen und Träumen                                                     | 259 |
| 9. Die Gedankenübertragung esoterisch betrachtet                               | 261 |
| 10. Das Unterschwellen-Bewusstsein                                             | 265 |
| 11. Der Spiritismus im Licht der Esoterik                                      | 267 |
| 12. Das zukünftige Menschenwesen                                               | 270 |
| 13. Die Vertreter der Esoterik                                                 | 273 |
| 14. Das Christus-Problem                                                       | 275 |

